



GELBER SACK

Wichtige Informationen und Abholtermine zum neu eingeführten "Gelben Sack". Seite 9, 25

Im Bild Bgm. Geppert mit dem BAV Vorsitzenden Gerhard Lindbichler.



FEUERWEHR

Aktuelles von der Feuerwehr und ihrer aktiven Jugend.

Seite 17

Ausgabe 02 | 2023

BÜRGERINFO



Amtliche Mitteilung
zugestellt durch Post.at

Unsere Gemeinde.
Unser Oberschlierbach.



GRÜßWORT VOM BÜRGERMEISTER



Bgm. DI (FH) Andreas Geppert

Liebe Oberschlierbacherinnen! Liebe Oberschlierbacher!

Tausende blühende Narzissen prägten im April unser Ortsbild und lockten staunende Besucherinnen und Besucher von Fern und Nah. Die gelbe Blütenpracht bezeugte das Ende des Winters und dies wurde schließlich auch am ersten Sonntag nach Ostern beim Narzissenfest gefeiert.

Seit dem 30. April schmückt wieder ein prächtiger Maibaum unser Ortsbild. Heuer hat die Ortsbauernschaft mit viel Muskelkraft und Teamarbeit den von ihrem Obmann Andreas Ehrenhuber, anlässlich seines 50. Geburtstages gespendeten Maibaum aufgestellt.

Viele Interessierte waren gekommen und wohnten diesem schönen Brauch bei. Anschließend wurde gesellig beim „Großen Jäger“ gefeiert. Herzlichen Dank für den schönen Baum und allen, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben.

Auch sonst hat sich seit der letzten Ausgabe wieder einiges getan in unserer Gemeinde, wie ihr auf den kommenden Seiten sehen könnt. Einheimische sowie Gäste dürfen sich über vier neue Bänke auf unserem Ortsplatz freuen, sowie einer neuen Bank beim Oberschlierbacher Aufstieg zum Grillparz mit einem herrlichen Weitblick über unsere Gemeinde.

Ganz besonders freue ich mich darüber, dass sich unser hartnäckiger Einsatz in Sachen Müll und Abfall gelohnt hat. So können wir schon bald neben der roten Papiertonne den „Gelben Sack“ nutzen. Nicht wie lange angekündigt ab dem Jahr 2025, sondern schon ab Sommer diesen Jahres wird die Abholung durchgeführt. Noch im Juni wird jeder Haushalt eine Rolle gelber Säcke bekommen und der erste Abholtermin ist am Montag, den 24. Juli. Dies ist eine große Erleichterung für uns alle und ein wichtiger Beitrag zu einer funktionierenden Kreislaufwirtschaft. Der gelbe Sack ist ein kostenloses Angebot.

Weitere Infos auf den Seiten 9 und 25.

Eine weitere erfreuliche Mitteilung aus dem Gemeindeamt betrifft unsere Jugendlichen. So beteiligt sich Oberschlierbach an der neuen Jugendtaxi App. Das ermöglicht unseren 65 Jugendlichen im Alter zwischen 14 und 26 Jahren seit dem 1. April das Angebot des Jugendtaxis zu nutzen. Die Kosten werden zu zwei Drittel vom Land OÖ und der Gemeinde gefördert. Dadurch soll vor allem ein sicheres Nachhausekommen unserer Jugendlichen zu später Stunde sichergestellt werden.

Hinweisen möchte ich auch auf die zahlreichen bevorstehenden Veranstaltungen in unserer Gemeinde. Besonders hervorzuheben ist "Kun(m)st am Berg", das am 17. Juni beim Bauer in Reith stattfinden wird. Auch unser großes Feuerwehrfest „Sommernacht am Berg“ wird sicher wieder zahlreiche BesucherInnen zu uns auf den Berg locken. Die Oberschlierbacher Kinder können sich auch heuer auf einen bunten Ferienkalender freuen.

So freue ich mich auf die kommenden Veranstaltungen und Begegnungen und wünsche allen einen schönen Sommer!

Euer Bürgermeister,
Andreas Geppert

AUS DEM GEMEINDEAMT

Neu: JugendTaxi-App in Oberschlierbach

Unsere Gemeinde nimmt an der JugendTaxi-App der 4youCard teil. Jugendliche zwischen 14 und 26 Jahren können sich auf dem Gemeindeamt Jugendtaxi-Gutscheine abholen. Ein Teil der Gutscheine ist selbst zu bezahlen, den Rest übernehmen das Land Oberösterreich und die Gemeinde. Die Gutscheine

können beim Kirchdorfer Taxi zum sicheren Nachfragekommen eingelöst werden. Sie sind jeden Tag zwischen 20 Uhr und 6 Uhr früh gültig. Dafür benötigen die Jugendlichen nur eine gültige 4youCard, die 4youCard-App und müssen die Karte in der App aktivieren.



Bauberatung

Einmal im Monat kommt unser zuständiger **Bausachverständiger DI Robert Kornhuber** zu uns auf die Gemeinde. Falls jemand ein

Bauvorhaben hat oder Informationen benötigt, bitte am Gemeindeamt melden.

Nächster Termin: Mittwoch, 7.6. ab 9 Uhr.

Oö. Wohn- und Energiekosten-Bonus

Zusätzlich zum bisherigen erhöhten Heizkosten- und Energiekostenzuschuss gibt es seitens des Landes Oö aus dem Sozial-

ressort von LR Dr. Wolfgang Hattmannsdorfer weitere Hilfen für all jene, die die Teuerungen nicht mehr stemmen können.



Mein Land hilft – mit bis zu 400 Euro!

Um private Haushalte bei der Bewältigung steigender Wohn- und Energiekosten zu unterstützen, gibt es jetzt zusätzlich den **neuen Oö. Wohn- und Energiekosten-Bonus für das Jahr 2023**. Dieser kann einmalig **von 3. April bis 30. Juni 2023** online beantragt werden. Insgesamt sind rund 290.000 Haushalte anspruchsberechtigt – das sind etwa 45 % aller Haushalte in Oberösterreich.

Wie bekomme ich den Oö. Wohn- und Energiekosten-Bonus?

- Ihr **Hauptwohnsitz** ist in Oberösterreich und war dies auch schon vor dem 2. März 2023.
- Sie leben **allein** im Haushalt und haben im Jahr 2022 nicht mehr als **27.000 Euro brutto** verdient.
- Oder es leben **mehrere Personen** im Haushalt, die im Jahr 2022 in Summe nicht mehr als **65.000 Euro brutto** verdient haben.

Wie hoch ist der Bonus?

Einpersonen-Haushalt	200 Euro
Mehrpersonen-Haushalt, ohne Kinder unter 18 Jahren	200 Euro
Mehrpersonen-Haushalt, 1 Kind unter 18 Jahren	300 Euro
Mehrpersonen-Haushalt, 2 oder mehr Kinder unter 18 Jahren	400 Euro

So einfach können Sie den Bonus beantragen:

Antragsformular ausfüllen auf www.ooe.gv.at/energiekostenbonus

Hier geht's zum Antrag und zum Erklärvideo



Geben Sie bitte an:

- Ihre **persönlichen Daten** (Antragsteller/in)
- **Namen und Geburtsdaten** aller Personen mit Hauptwohnsitz an der angegebenen Adresse
- **Höhe des Jahresbruttoeinkommens 2022** aller Personen, die im Haushalt gemeldet sind
- **Österreichische Bankverbindung**, an die der Oö. Wohn- und Energiekosten-Bonus ausbezahlt werden soll

Bitte beachten: Ihre Angaben werden automatisch überprüft. Wesentlich unrichtige Angaben können strafrechtlich verfolgt werden. Über die Prüfung Ihres Antrages werden Sie per E-Mail oder Post informiert.

Kein Internet-Anschluss oder Probleme beim Ausfüllen?

Dann wenden Sie sich an Ihre Wohnsitzgemeinde bzw. Ihren Magistrat. Die Bürgerservicestellen leisten im Fall des Falles Hilfe bei der Dateneingabe. Auf www.ooe.gv.at/energiekostenbonus finden Sie auch ein **Erklärvideo**.

BIENENFREUNDLICHE GEMEINDE

Landesrat Kainerer zu Besuch in Oberschlierbach



© Gemeinde Oberschlierbach

Im Rahmen des Projekts „Bienenfreundliche Gemeinde“ fand Mitte April eine Begehung der öffentlichen Flächen statt. Es wurden konkrete Vorschläge erstellt, wie z.B. bestimmte Flächen durch mehr heimische, bienenfreundliche Pflanzen zu bestücken. Dazu durften wir, neben Landschaftsplaner Markus Kumpfmüller, auch Klima- und Umwelt-Landesrat Stefan Kainerer in unserer Gemeinde begrüßen.



© Klimabündnis

In einem abschließenden Umsetzungsworkshop am 8. Mai wurde festgelegt, welche Bepflanzungsvorschläge nun umgesetzt werden.

Unter anderem werden im Herbst am Gemeindeortplatz drei neue Bäume gepflanzt. Außerdem wird die bestehende Grünfläche neu angelegt. Dabei entsteht auf der Straßenseite ein Blühstreifen aus hochwertigen Blumenwiesensaatgut. Zusätzlich wird die Böschung mit heimischen Wildstauden (*Storchenschnabel, Katzenminze & Salbei*) und Frühjahrsblühern neu bepflanzt. Ebenso wird vor dem Schiefergut ein Blühstreifen entstehen, bei dem uns sicherlich die Kindergartenkinder tatkräftig helfen werden.



© Gemeinde Oberschlierbach

"Durch die bienenfreundliche Gestaltung unserer öffentlichen Flächen nehmen wir eine Vorbildfunktion wahr und möchten unsere Bürgerinnen und Bürger zum Nachahmen anregen, sodass auch in den Hausgärten mehr heimische Pflanzen erblühen und das Summen und Brummen ein unüberhörbares Zeichen unserer Gemeinde wird!", so Geppert.



© Berti Bergmair

Cilli Weiermair's Garten im Sommer 2022

FLURREINIGUNGSAKTION 2023

Hui statt Pfui in Oberschlierbach

Im Zuge der landesweiten Flurreinigungsaktion wurde auch in Oberschlierbach wieder angepackt. Am Samstag den 18. März trafen sich viele engagierte GemeindegängerInnen im Alter von 1 bis 89 Jahren und halfen mit, unsere Gemeinde ein Stück weit sauberer zu machen.

Vor allem die vielen Kinder waren mit großem Eifer bei der Flurreinigung dabei und zeigten großes Umweltbewusstsein.

Im Anschluss an diese Aktion gab es für alle Beteiligten von Jonny Ehrenhuber zubereitete Kesselheißes im Zeughaus der Feuerwehr Oberschlierbach.



Vielen Dank für euer Engagement und euren Einsatz für ein sauberes Oberschlierbach!

DANKE

Ein großes DANKE gebührt Daniel und Ines Weiermeier, die in den Osterferien die schulfreie Zeit nutzten und unsere beiden Schneepflugfahrer Robert Grall und Gregor Winter tatkräftig unterstützten. Gemeinsam waren sie mit dem Elektro-Lastenfahrrad von Familie Geppert in ihrem gesamten Wohngebiet unterwegs und sammelten mehr als 250 Schneestangen ein.



EMMAUS-GANG

Ostern - auf den Spuren der Emmausjünger

Am Abend des Ostersonntags fand in Oberschlierbach erstmalig ein Emmausgang statt. Dieser christliche Brauch erinnert an den Gang der Jünger nach Emmaus, denen sich Jesus Christus unerkannt anschließt.

Geleitet wurde die schöne Feier von Wöckl Fini, die verschiedene Stationen vorbereitet hat, bei denen vor allem auch die Kinder miteingebunden wurden. Der Emmausgang wurde passend umrahmt von besinnlichen Texten und Gesang.

Am Schluss bekamen die Kinder noch ein Osterei überreicht und das leckere Weihbrot von Familie Wöckl wurde geteilt und gemeinsam verzehrt. So war ein schönes Ostertreffen in unserer Gemeinde möglich.

Herzlichen Dank für die Organisation und allen, die zum Gelingen dieses schönen und neuen Osterbrauchs in der Schieferkapelle beigetragen haben.



© Andreas Geppert



© Andreas Geppert



© Privat

GOTTESDIENSTE IN DER SCHIEFERKAPELLE



© Andreas Geppert

So, 11. Juni	8 Uhr Hl. Messe (Vatertag)
So, 18. Juni	8 Uhr Hl. Messe
So, 9. Juli	8 Uhr Hl. Messe
So, 6. August	11 Uhr Hl. Messe (Sportfest)
So, 13. August	8 Uhr Hl. Messe (Kräuterweihe)
So, 27. August	8 Uhr Hl. Messe
So, 3. September	8 Uhr Hl. Messe
So, 11. September	9 Uhr Hl. Messe (Erntedankfest)
So, 17. September	8 Uhr Hl. Messe

SANDKISTENAKTION 2023



© OÖVP Oberschlierbach

7 Tonnen Gratis Spielsand für unsere Oberschlierbacher Kinder

Für strahlende Kinderaugen sorgte auch in diesem Jahr wieder die beliebte Sandkistenaktion der ÖVP Oberschlierbach. Mit Traktoren von Familie Schardax und Oberndorfinger, sowie Schubkarren und Schaufeln ausgerüstet, machten sich Bürgermeister Andreas Geppert und sein Team auf den Weg zu rund 15 Oberschlierbacher

Familien, um 7 Tonnen Gratis-Spielsand direkt in die Sandkisten zu füllen.

Andreas Geppert fasst zusammen: „Nicht nur die große Freude der Kinder, sondern auch die vielen persönlichen Begegnungen und guten Gespräche machten diesen Tag zu einem ganz besonderen!“

MUTTERTAGSAKTION



© OÖVP Oberschlierbach

Auch heuer haben Bürgermeister Andreas Geppert und das Team der ÖVP Oberschlierbach alle

Mütter unserer Gemeinde besucht und mit einem Geschenk zum Muttertag überrascht.

Das ganze Jahr über leisten unsere Mütter in den Familien und auch in der Gesellschaft Großartiges. Dafür ein großes **DANKESCHÖN!**



© OÖVP Oberschlierbach

Ein ganz großes DANKE an Karina Wöckl, die uns die 150 leckeren Sachertortenstücke so liebevoll gebacken und verziert hat.

ÖVP TRADITION

BEUGELSPIELEN 2023



© ÖÖVP Oberschlierbach

Am 18. März fand das traditionelle **"Beugelspiel"** der ÖVP Oberschlierbach im Gasthaus "Großer Jäger" statt.

Es ist schön zu sehen, dass in Oberschlierbach Brauchtum aktiv gelebt wird und von Genera-

tion zu Generation weitergegeben wird.

Besonders erfreulich sind die neuen Gesichter, die jedes Jahr dazukommen. Es war wieder ein bunter und geselliger Abend, an dem Jung und Alt vergnügt um mehr als 600 Beugel spielten.

TEAM OBERSCHLIERBACH

NARZISSENFEST

Am ersten Sonntag nach Ostern fand das dritte Oberschlierbacher Narzissenfest statt. Leider konnte dieses, aufgrund des launischen Aprilwetters, nicht auf dem Narzissenfeld veranstaltet werden. Die Hl. Messe wurde, wie auch schon im letzten Jahr, in der Schieferkapelle gefeiert. Im Anschluss fand der Frühschoppen im Wurzelkindergarten statt. Es war ein schönes und gelungenes Fest.



© ÖÖVP Oberschlierbach

TARAS DUDKA

Werke von unserem ukrainischen Gast-Künstler Taras DUDKA





DER GELBE SACK WIRD EINGEFÜHRT!



Ab Juli 2023 werden auch in Oberschlierbach Leichtverpackungen getrennt gesammelt.



Der gemeinsame Einsatz hat sich ausgezahlt. Mit der Unterstützung der Echten Mistkerle ist es gelungen, auch in Oberschlierbach eine Gelbe-Sack-Sammlung einzuführen. So leisten wir miteinander einen weiteren wichtigen Beitrag zu einer funktionierenden Kreislaufwirtschaft.

Bis spätestens Anfang Juli 2023 erhalten alle Haushalte eine Rolle mit Gelben Säcken.

Die Sammlung erfolgt dann, beginnend mit **Montag, 24. Juli**, in einem 6-Wochen-Rhythmus mittels „Hol-System“ (das heißt, direkt beim Haus bzw. an den vordefinierten Plätzen).



Wolfgang Steiner, Chef der Echten Mistkerle, und Bürgermeister Andreas Geppert.

Gelber Sack: Das darf hinein.

- ♻️ Kunststoffbecher und -tassen
- ♻️ Kunststofffolien und -säcke
- ♻️ Kunststoffhohlkörper
- ♻️ Kunststoffschraubverschlüsse
- ♻️ PET-Verpackungen (Flaschen)
- ♻️ Getränkeverbundkartons
- ♻️ Verpackungs-Styropor (zB. Fleischtassen)

Bitte nur Verpackungen aus Kunststoff und Materialverbunden in den Gelben Sack geben - **keinen Restabfall!**



ABFUHRTAGE 2023

Die Sammlung der Gelben Säcke erfolgt in einem 6-wöchigen Intervall im restlichen Jahr 2023 an folgenden Tagen:

- Montag, 24. Juli 2023
- Montag, 4. September 2023
- Montag, 16. Oktober 2023
- Montag, 27. November 2023

Bitte die Säcke an den Abfuhrtagen bis spätestens 6 Uhr am selben Ort bereitstellen, an dem auch die Restmülltonne entleert wird.



Jede Verpackung aus Kunststoff gehört in den Gelben Sack!

App-Tipp: DIGI-CYCLE

Die Digi-Cycle-App liefert wertvolle Informationen zur richtigen Entsorgung von Verpackungen und dem Recycling von Wertstoffen.

www.digi-cycle.at



80. GEBURTSTAG

OBERSCHLIERBACHER PORTRÄT



Bürgermeister Andreas Geppert besuchte Anfang März **Johann Huemerlehner** und gratulierte ihm zu seinem 80. Geburtstag.

Johann hat mit 21 Jahren beim Böllerschießen sein Augenlicht verloren. Seitdem ist er blind, hat aber sein Leben in die Hand genommen und meistert es mit Bravour. Nach dem schrecklichen Unfall fand er Arbeit als Telefonist bei der Energie AG in Linz, wo er 35 Jahre tätig war. Er fand Anschluss bei einem Blinden-Sportverein, bei dem er bis vor ein paar Jahren noch aktiv war. Johann war 15 Jahre lang im Vorstand des Oberösterreichischen Blinden- und Sehbehindertenverbandes und hat auch beachtliche sportliche Erfolge aufzuweisen. So war er u.a. Staatsmeister im Speerwurf. Viele Pokale und Urkunden erinnern ihn heute noch an diese Zeit. *„Ich hatte mit meiner Blindheit kein großes Problem. Es gibt ein paar Einschränkungen, aber mit Begleitung kann ich fast alles machen“*, so Huemerlehner. Neben dem Reisen liebt er Radfahren (Tandem) und Wandern. So bezwang er schon die Kremsmauer, das Warscheneck oder auch den Großen Priel.

WUNSCH ERFÜLLT

NEUES BANKERL AM GRILLPARZ

Am Oberschlierbacher Weg zum Grillparz lädt eine neue Bank Einwohner und Gäste zum Verweilen ein.



Robert Winter und **Hans Mayr** stellten die Bank fachmännisch auf dem Grund

von **Familie Rath und Scherleithner** (Grillparz 49) auf. Finanziert wurde diese über die heurige OÖVP Sommeraktion, bei der jede Gemeinde ein „OÖ Familienbankerl“ bekommt.

Mit dem Standort des Bankerls konnte der Wunsch von Johann Huemerlehner erfüllt

Seine Frau Eva hat Johann als Blinder kennengelernt und erinnert sich: *„Sie hat gemeint, was er für ein Angeber sei mit der dunklen Brille“*, muss er heute noch lachen.

„Ich habe meine Frau und meine drei Kinder nie gesehen. Ich weiß nicht wie sie aussehen. Es wäre schon interessant, ob ich sie erkennen würde“.

Gerne spaziert er gemeinsam mit seiner Frau auf den Grillparz. Den Wunsch nach einer Bank auf dem Weg konnten wir nun erfüllen. Die Freude darüber ist bei Eva und Johann Huemerlehner riesengroß. Bei einer kleinen Einweihung am 9. Mai erzählte Johann, dass er sich an den herrlichen Ausblick von hier noch sehr gut erinnert – die Häuser und Höfe „sieht“ er jedoch noch so wie sie vor 60 Jahren ausgesehen haben...

Danke an alle die mitgeholfen haben, Johann Huemerlehners Wunsch zu verwirklichen. Wir wünschen ihm alles Gute und weiterhin viel Gesundheit!



werden, freut sich Andreas Geppert. Weiters möchte er sich bei den Grundstückseigentümern recht herzlich für die Genehmigung und das schöne Platzerl bedanken.

VIER NEUE ORTSPLATZBÄNKE



Seit Mai schmücken vier neue Bänke unseren Ortsplatz. Hergestellt haben die schlichten, modernen Ortsplatzbänke, die im Herbst eingewintert werden können, **Hermann und Robert Winter**.

"Finanziert wurden sie mittels Fördergelder von Bund und Land und laden sowohl Einheimische als auch Gäste zum Verweilen ein", freut sich Bürgermeister Andreas Geppert.

NEUER WASSER- UND ABWASSERVERTRAG



Kurz nach meinem Amtsantritt Ende 2021 lud mich die Kirchdorfer Bürgermeisterin Vera Pramberger zu einem Gespräch ins Kirchdorfer Rathaus ein. Ich freute mich auf ein persönliches Kennenlernen und war dann doch sehr überrascht, als mir Frau Pramberger mitteilte, dass sie die seit mehreren Jahren bestehenden Wasser- und Abwasserverträge mit unserer Gemeinde aufkündigen möchte und das Vierfache des bisherigen Wasserpreises von uns fordert.

Zur Erklärung: unser Ortswasser kommt aus einer im Kirchdorfer Besitz befindlichen Quelle am Georgenberg und wird dann zu uns raufgepumpt.

Das konnte und wollte ich nicht einfach so hinnehmen und holte weitere Informationen ein. Nachdem ich die anderen Fraktionen im Kirchdorfer Gemeinderat über den Sachver-

halt aufgeklärt hatte, kam glücklicherweise die zur Vertragsauflösung nötige Mehrheit im Kirchdorfer Gemeinderat nicht zustande. Nach mehreren, teils sehr intensiven Verhandlungen, einigten wir uns darauf, für die Neufassung der Verträge einen Ziviltechniker in Linz zu beauftragen. Das Ergebnis ist für uns mehr als erfreulich.

Der Wasserpreis wurde nicht auf das vierfache angehoben. Die neuen, auf unbestimmte Zeit abgeschlossenen Verträge beinhalten außerdem einen Kündigungsschutz, damit so etwas in Zukunft nicht mehr passieren kann. Wir haben mit diesen Verträgen nun sowohl die Wasserversorgung als auch die Abwasserbeseitigung in unserer Gemeinde für die Zukunft abgesichert.

Ich möchte mich an dieser Stelle ausdrücklich für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung der *Kirchdorfer ÖVP Fraktion* bedanken.



TRACHTENGRUPPE

PALMBUSCHENWEIHE BEIM SCHIEFER

Am Palmsamstag, den 1. April, wurden die Palmbuschen und Zweige von Pater Matthäus geweiht.

Viele Oberschlierbacherinnen und Oberschlierbacher folgten der Einladung der Trachtengruppe und nahmen daran teil.



© Trachtengruppe Oberschlierbach



© Trachtengruppe Oberschlierbach

Terminvorschau

Sonntag, 13. August 8 Uhr
Heilige Messe mit Kräuterweihe
Schieferkapelle

ORTSBAUERNSCHAFT

KREISLAUFWIRTSCHAFT



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Oberschlierbachs Landwirte betreiben Kreislaufwirtschaft. Wir arbeiten *mit* der Natur, d.h. wir nehmen davon und geben auch wieder zurück.

Das heißt aber auch, dass Grund und Boden unser Kapital ist. Auch wir müssen bei unserer täglichen Arbeit etwas verdienen. Auch ist es für uns sehr wichtig, dass wir unsere Wiesen, Wälder und Äcker so bewirtschaften, dass wir dem Klima möglichst wenig bis gar nicht schaden.

Es sei auch gesagt, wir Bauern sind die ersten, die von der Klimaveränderung direkt

betroffen sind. Durch die immer heißer und trockener werdenden Sommer, sowie sturzflutartigen Regenfällen, wie wir sie in letzter Zeit immer häufiger auch bei uns haben, ist immer öfter keine zeitgerechte oder nur eine ertragsmindernde Ernte möglich.

Nur wenn die Bauern die Natur durch Bewirtschaftung pflegen, ist es möglich das produzierte CO₂ auch wieder zu binden und so der Natur keinen Schaden zuzuführen. Wir Bauern sind keine Umweltzerstörer, sondern Umweltschützer.

Alte oder morsche Bäume sind oft schon eine Gefährdung für die Allgemeinheit und gehören daher gefällt. Aber auch das Fällen von "gesunden" Bäumen ist im Rahmen der Forstwirtschaft als Ernte zu sehen und ermöglicht den Waldbesitzern ein Einkommen.

Wie gesagt, wir betreiben Kreislaufwirtschaft! Dort wo Bäume gefällt werden, werden in der Regel auch wieder Neue gepflanzt, die viel für unsere Natur bzw. Umwelt leisten.

Mit der Bitte um Rücksicht und Verständnis!

Euer Ortsbauernobmann,
BBKO Andreas Ehrenhuber

ORTSBAUERNSCHAFT

ALMAUFTRIEB



Auf der Oberschlierbacher Alm beim **Bauer in Reith** (Bild oben) fand am 5. Mai wieder der Almauftrieb statt. Unser allseits bekanntes Bauer in Reith ist laut Österreichischem Almkataster dort als "Alm" eingetragen - bei uns besser bekannt als Weidegenossenschaft Schlierbach / Oberschlierbach.

Seit mittlerweile mehr als 100 Jahren besteht diese Genossenschaft. Die beteiligten Bauern bringen seit Beginn den Sommer über einen Teil ihrer weiblichen Jungrinder auf diese Alm.

Die Weidegenossenschaft besteht aus aktuell 34 Mitgliedern (Landwirte) aus Schlierbach und Oberschlierbach. Die Liegenschaft hat ein Flächenausmaß von 47 Hektar, wovon ca. 12 ha. Wald sind und 35 ha Weidefläche. Zur Liegenschaft gehört das Bauer in Reith sowie das Mitterhaus.

Es werden den Sommer über (von Anfang Mai bis Anfang Oktober) ca. 80 weibliche Jungrinder aufgetrieben.



Früher wurde das Weidevieh von Familie Fellingner den Sommer über betreut. Heute betreut Familie Grall (Wörtner) die Tiere beim Bauer in Reith und Familie Ehrenhuber (Ortner) die Tiere im Mitterhaus.

Obmann der Alm ist Stefan Geisberger aus Schlierbach und Obmann Stv. Andreas Ehrenhuber aus Oberschlierbach. Neben diesen Beiden gibt es noch fünf weitere Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder.



An diesem Beispiel sieht man, dass unsere Bäuerinnen und Bauern stets das bestmögliche für ihre Tiere wollen. **Das ist gelebtes Tierwohl.** Darüber hinaus ist eine artgerechte Weidebewirtschaftung auch für den Klimaschutz sehr wichtig.

GESCHENKTIPP

OBERSCHLIERBACHER KÖRBERL

 A promotional image for 'OBERSCHLIERBACHER KÖRBERL'. The top part shows a large basket filled with various regional products like cheese, bread, and honey. Below this, three people (two men and one woman) are smiling and holding smaller baskets of similar products. The bottom part of the image features the text 'REGIONAL | ECHT | OBERSCHLIERBACH' in a bold, sans-serif font.

REGIONAL | ECHT | OBERSCHLIERBACH

FOHLEN FILINA

NACHWUCHS IM REITPANORAMA FORSTNER



© Kerstin Forstner

Fohlen Filina hat am 08. April 2023 das Licht der Welt erblickt.

Kerstin Forstner erzählt: Irgendwann zwischen 20 und 22 Uhr, während wir in der Auferstehungsfeier in Schlierbach bei Abt Ni-

kolaus waren. Es war eine riesen Osterüberraschung für uns. Mama Fani hat die Geburt ganz ohne unserer Hilfe gemeistert.

Filina ist ein so süßes, aufgewecktes, zutrauliches, freches und hübsches Fohlen.

Auf der Wiese ist sie unglaublich schnell. Sie düst herum wie eine kleine Rakete. Danach ist sie immer furchtbar müde und muss erst mal eine Runde schlafen. Sie liebt Kuscheln, Streicheleinheiten und Kraulen.

Wer Lust hat Filina kennen zu lernen und zu streicheln, kann sie gerne mal bei uns besuchen.

BB INFORMIERT



Lebensmittelpreise

Während in den letzten Wochen bei den meisten landwirtschaftlichen Betriebe die Erzeugerpreise gesunken sind, macht sich das an der Supermarktkasse nicht bemerkbar. Bäuerinnen und Bauern brauchen daher eine bewusste regionale Kaufentscheidung - am besten beim Direktvermarkter.

Haushaltsausgaben

Ein durchschnittlicher österreichischer Haushalt gibt nur 12% für Lebensmittel und Getränke aus. Im europäischen Vergleich zeigt sich, dass Österreich bei den Lebensmittelausgaben damit im unterem Schnitt liegt. Laut Statistik Austria sind die wirklichen Treiber der Inflation die Preise für Wohnung, Wasser und Energie.

Nicht die Lebensmittel.

Das bleibt dem Bauern:

-Bei einem Kilo Brot bleiben 25 Cent

-3,2 Cent bleiben bei einer Portion Pommes.

-Bei einem Liter Milch sind es 50 Cent.



Bauern verdienen nicht an den hohen Lebensmittelpreisen

Lebensmittel einer Handels-Eigenmarke sind kein Garant für die Regionalität. Durch den steigenden Eigenmarkenanteil gerät eine faire Entlohnung für den Bauern noch weiter unter Druck. Der bewusste Griff zum heimischen Markenprodukt ist ein Zeichen für die Regionalität und die Wertschätzung der bäuerlichen Arbeit.

ORTSBAUERNSCHAFT

BLUMENPRÄMIERUNG



Am 12. April trafen sich Blumen- und Gartenfreunde im Gasthaus Großer Jäger zur Siegerehrung unserer Blumenschmuck Aktion 2022.

Gärtnermeister Berti Bergmair-Russmann führte uns durch diesen geselligen Abend und zeigte viele schöne Bilder von ganz unterschiedlichen Gartenanlagen, wunderschön blühenden Bauern- und Einfamilienhäusern und Gemüsegärten in denen Obst und Gemüse vorbildlich heranwächst.

Neben vielen Tips und Tricks für das neue Gartenjahr hatte er auch Blumen- und Gemüsepflanzen Neuheiten dabei, die Lust auf die anstehende Gartenarbeit machte.

Oberschlierbacher Preisträger

schönster Garten: Weiermair Cilli

Einfamilienhaus: Weiermeier Marianne & Sepp

Bauernhaus: Winter Ingrid & Hermann

Als Dankeschön erhielt Gärtner Berti ein Oberschlierbacher Körberl, das er mit großer Freude entgegennahm.



JÄGERSCHAFT

Patrick Draxler und Andreas Weiermeier bestehen Prüfung



Ganz herzlich gratulieren dürfen wir **Patrick Draxler** (Bild links) zur bestandenen Jagdprüfung und **Andreas Weiermeier** (Bild rechts) zur bestandenen Jagdhüterprüfung.

Wir wünschen euch alles Gute bei der Ausübung eurer neuen Aufgabe, einen guten Anblick und ein kräftiges Waidmannsheil!



© Jägerschaft Oberschlierbach

© Jägerschaft Oberschlierbach

JUNGWILDRETTUNG ZUR MÄHZEIT

GEMEINSAM SCHÜTZEN JÄGER UND LANDWIRTE DEN WILDNACHWUCHS



© M. Schosser

Der Mai ist der Geburtsmonat vieler heimischer Wildtiere wie z.B. Feldhasen, Fasane, Rebhühner oder Rehkitze. Zur Setzzeit suchen sich die Muttertiere ruhige Plätze, u.a. in den Wiesen. Das hohe Gras soll den Jungtieren ausreichend Schutz bieten. Was vor natürlichen Feinden schützt, ist jedoch leider nicht hilfreich, sobald sich ein Mähwerk dem Versteck nähert. Bei Lärm oder Gefahr fliehen die jungen Tiere nämlich nicht. Der natürliche Schutzreflex sorgt dafür, dass sie sich noch tiefer in den Boden drücken und nicht bewegen.

Gute Zusammenarbeit erspart unnötiges Tierleid

Viele Jägerinnen und Jäger sind insbesondere im Mai und Anfang Juni beinahe täglich im Einsatz, um die Landwirte bei der Kitzrettung zu unterstützen und leisten damit einen wertvollen Beitrag zum aktiven Schutz von Wildtieren. Von dieser guten Zusammenarbeit profitieren aber nicht nur die Wildtiere, sondern auch die Landwirte selbst, denn es verringert sich dadurch auch die Gefahr von Botulismus bei Rindern, der durch Tierkadaver im Futter hervorgerufen wird.

Gezielte Projekte zur Kitzrettung

Mit gezielten Maßnahmen vor und auch während der Mahd können jährlich zahlreiche Jungtiere gerettet werden. Eingesetzt werden u.a. an Stangen flatternde Kunststoffsäcke oder auch technische Wildretter, welche an den Traktoren befestigt werden und mittels Infrarotsensoren oder Schall die Tiere aufspüren.

Immer stärker nachgefragt wird der Einsatz von Drohnen. Diese überfliegen ferngesteuert die Wiesen und mittels Wärmebild wird angezeigt, wo sich Kitze, aber auch brütende Fasanhennen oder junge Feldhasen verstecken.



© Jägerschaft Oberschlierbach

Auch bei uns in Oberschlierbach konnten mithilfe einer Drohne aus Schlierbach mehrere Rehkitze gerettet werden. Mit kaum einer anderen Methode können Jungtiere derart schnell und zuverlässig lokalisiert und in Sicherheit gebracht werden. Wichtig ist dabei,



© Jägerschaft Oberschlierbach

dass die Tiere nicht den menschlichen Geruch annehmen. Deshalb tragen die Retter, in unserem Fall Hubert Fellingner, Handschuhe oder nutzen Gräser und Blätter, um ihren Geruch nicht auf die Jungtiere wie das Rehkitz zu übertragen.

Bitte nicht angreifen

Bei den Rettungsaktionen legen die Jägerinnen und Jäger die Jungtiere in unmittelbarer Nähe zu ihrem Fundort wieder ab. Damit stellen sie sicher, dass die Elterntiere ihre Jungen schnell wieder finden. Sollten Sie Jungtiere finden und sich nicht sicher sein, auch ob das Tier vielleicht verletzt ist, verständigen Sie bitte unseren Jagdleiter Gerhard Schardax (0664/601656515). Er weiß am besten, wie mit der Situation umzugehen ist. Die Natur sagt Waidmannsdank!

*Ihre Oberösterreichischen und
Oberschlierbacher Jägerinnen und Jäger*

FEUERWEHR



MAISEGEN DER FEUERWEHR



© Feuerwehr Oberschlierbach

Auch heuer durfte die Feuerwehr Oberschlierbach wieder den alljährlichen Maisegen beim „Bauer in Reith“ veranstalten. Beim feierlichen Akt mit Pater Matthäus waren viele Feuerwehrmitglieder, von jung bis alt, stark vertreten. Heuer durften sogar einige Jubiläen gefeiert und Auszeichnungen übergeben werden. So durften wir **Martin Oberndorf-**



© Feuerwehr Oberschlierbach

inger zum 25. Jubiläum und Franz Treter, Leopold Bauernfeind und Josef Tragler zum 60. Jubiläum gratulieren. Auch dürfen wir uns nochmals bei **Martin Oberndorfinger, Ewald Innreither und Johannes Ehrenhuber** für ihren Dienst im Kommando der Feuerwehr Oberschlierbach bedanken. Nach der feierlichen Zeremonie ließen die Feuerwehrmitglieder den Abend gemütlich ausklingen.

Die Feuerwehr Oberschlierbach freut sich schon sehr auf das alljährliche „**Sommernacht am Berg**“, welches am 29. Juli 2023 bei bester Stimmung stattfinden wird. Wir freuen uns auf Euer Kommen!

FEUERWEHRJUGEND

WISSENSTEST GESCHAFFT

Auch unsere Feuerwehrjugend ist stark motiviert und sehr wissbegierig unterwegs. So machten sich acht sehr ehrgeizige Feuerwehrjugendmitglieder auf den Weg nach Wartberg an der Krems, um den Wissenstest in Bronze, Silber und Gold zu absolvieren. Nach langem und aufwendigem Lernen dürfen wir allen Jugendmitglieder zu ihrem bestandenen Wissenstest gratulieren. Wir sind sehr stolz



© Feuerwehr Oberschlierbach

darauf, eine solch tolle Jugend zu haben und wünschen ihnen viel Glück bei den bevorstehenden Bewerbungen.

ERSTE ERFOLGE BEIM JUGENDBEWERB

Von Bewerb zu Bewerb wird unsere Feuerwehrjugend schneller. Am 21. Mai schafften die jungen Feuerwehrlerinnen und Feuerwehrler ihre bisherige Bestzeit.

Ein großes **DANKE** auch an **Andreas Schicho** und **Robert Winter** für die neuen Spritzwände!



© Feuerwehr Oberschlierbach

VOM EI ZUM KÜKEN

In den Wochen vor Ostern starteten wir im Wurzelkindergarten wieder das beliebte Projekt „vom Ei zum Küken“. Voller Neugier zählten wir gemeinsam die Tage und warteten gespannt darauf, wie viele kleine Lebewesen bei uns im Kindergarten das Licht der Welt erblicken. Die Kinder haben die Eier in den Brutautomat gelegt und 21 Tage lang zuverlässig und voller Begeisterung die Temperatur überprüft, den Wasserstand kontrolliert und die Eier gewendet.



© Wurzelkindergarten



© Wurzelkindergarten



© Wurzelkindergarten



© Wurzelkindergarten

Die Freude war groß, als drei Küken geschlüpft sind. Liebevoll kümmerten sich die Wurzelkinder um die kleinen flauschigen Küken, bis sie schließlich in ihr neues Zuhause bei Fam. Pernegger übersiedelt sind.

MIT DEM JÄGER AUF DER PIRSCH

Jäger Wolfgang Ketterer nahm sich die Zeit und begleitete uns in den Wald. Dabei zeigte er uns die Rehfütterung, verschiedene Geweihe und die Wege die die Tiere im Wald nutzen. Geduldig und ausführlich beantwortete er die vielen Fragen der Kinder. Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal recht herzlich für diesen gelungenen Ausflug bedanken!



© Wurzelkindergarten



© Wurzelkindergarten



© Wurzelkindergarten

KINDERGARTEN

ROKO ZU BESUCH



ROKO ist eine Aktion des Roten Kreuzes. Walter Schmied hat uns gemeinsam mit ROKO im Wurzelkindergarten besucht und uns kindgerecht vieles zum Thema „**Erste Hilfe**“ erklärt.

Wir konnten uns an diesem Vormittag auch ein Rettungsauto von der Nähe anschauen und durften schließlich auch noch verschiedene Transportmöglichkeiten ausprobieren.

SPIELGABEN AUF REISE

Nach intensiven Vorbereitungen im Team wagten wir im März erstmals den Versuch, für **vier Wochen** den Kindergarten **spielzeugfrei** zu gestalten. Gespannt, was passiert und wie die Kinder mit der „Langeweile“ umgehen und welche Möglichkeiten sie entdecken würden, ließen wir uns gemeinsam auf dieses spannende Projekt ein.

Nach anfänglicher Langeweile konnten wir schlussendlich feststellen, dass die vier Wochen eine ganz besondere Zeit waren, die unser Miteinander gestärkt hat. **Die Kreativität, Fantasie und der Austausch der Kinder haben uns stark beeindruckt.**



KINDERGARTEN

WALDTAGE

Ein ganz besonderes Erlebnis im Kindergartenjahr ist die **Waldwoche**.

Gleich in der Früh machen wir uns gemeinsam auf den Weg in den Wald. Nach dem gemeinsamen Picknick wurden dieses Jahr viele Stöcke und Waldpfeifen geschnitzt, Lehmgesichter an die Bäume geklebt, ein Schneckenhotel gegründet, dem Kuckuck gelauscht, das körperliche Geschick beim Schluchtenklettern erprobt und **die Natur mit allen Sinnen und hohem Interesse erforscht.**



PÄDAGOGISCHES ANGEBOT IM SCHIEFERGUT

Das Konzept des Kindergartens in Oberschlierbach startet nicht erst mit dem Eintritt in den Kindergarten – sondern weit früher:

BEWEGUNGSSPIELRAUM

Eltern mit Kleinkindern im Alter von 8 – 36 Monaten haben die Möglichkeit das Angebot „Bewegungsspielraum“ im Schiefergut Oberschlierbach zu nutzen. Bei den zweiwöchentlichen Treffen werden vielfältige, herausfordernde und offene Bewegungshandlungen gefordert und gefördert. Leiterin und Pädagogin Susanne Dutzler erklärt: „Im Bewegungsraum des Wurzelkindergartens entstehen kleine Landschaften mit unterschiedlichen Anforderungen an die Bewegungsarbeit der Kinder. Diverse Kleinmöbel und hochwertige Spielgeräte geben den Kindern die Möglichkeit, sich auf

vielfältigste Weise zu bewegen. Ich möchte Zeit, Raum und Ruhe schaffen, in denen sich Kinder je nach ihrem Interesse, ihren Fähigkeiten und Entwicklungsstand bewegen, entdecken und selbsttätig sein können. Es sind Räume für Versuche, Experimente, Wagnisse und auch Fehler. Sie erfahren dadurch viel über Grenzen und gewinnen Vertrauen in die eigene Leistungsfähigkeit in dem Maße wie sie die herausfordernden Erlebnisse bestehen. Die Eltern können dabei ihre Kinder beobachten und bewusst wahrnehmen.“

SAND ERLEBEN

Spiel in und mit rieselndem Sand ist ein zusätzliches Angebot für junge Kinder in Begleitung. Diese kreative Methode ermöglicht dem Kind sich ausdauernd ins Spiel einzulassen und stärkt die eigenen Ressourcen. Dafür stehen dem Kind unterschiedliche Materialien wie Schaufeln, Siebe, Gefäße, Metalleimer, Rechen usw. zur Verfügung, mit denen mit dem rieselnden, getrockneten, feinen Quarzsand in verschiedenen Gefäßen, Sandwannen und in einem Leuchtkübel gespielt werden kann. Der Sand kann gerührt, gehäufelt, geschöpft und gesiebt werden. Der vorbereitete und geschützte

Raum lädt das Kind ein selbst aktiv zu werden. Es ermöglicht Kindern in allen Altersstufen sich mit Begeisterung aufs Spiel einzulassen.



WURZELZWERGE

Kinder ab 2,5 bis 4 Jahren werden in der Gruppe der „Wurzelzwerge“ auf ihrem individuellen Entwicklungsweg begleitet und für den Umstieg in den Regelkindergarten vorbereitet. Die Kinder werden von unserer

erfahrenen Elementarpädagogin Susanne Dutzler und unserer pädagogischen Hilfskraft Regina Kurzböck liebevoll und achtsam begleitet.

Nähere Informationen & Anmeldung:

Susanne Dutzler (0699 17384316, susannedutzler@gmx.at)

Pädagogische Begleitung: Susanne Dutzler (Kindergarten-, Sonderkindergarten-, Motound Montessoripädagogin, Marte Meo Practitioner, Mutter von 3 Kindern)

Rätselspaß



Wie gut kennst du Oberösterreich?

Verbinde die Zahlen

1 Wo in Oberösterreich wird Salz abgebaut?
TIPP: Man kann sich an sehr heißen Sommertagen in den Salzbergwerken abkühlen.

2 Jedes Bundesland hat seine eigenen Landesfarben. Kennst du die Landesfarben von Oberösterreich?

3 An heißen Sommertagen gehen wir in Oberösterreich gerne baden. Weißt du, welcher oberösterreichische See der größte ist?



Illustration © Adobe Stock, komyalova

Finde den Weg zum Honig



Liebe Kinder, liebe Eltern!

Oberösterreich ist das Land der Möglichkeiten – auch der vielfältigen Möglichkeiten für Freizeit und Unterhaltung.

Ich wünsche viel Spaß beim Erkunden der Naturschätze unserer herrlichen Heimat und erholsame Stunden mit Freunden und Familie.

Andreas Geppert
Bürgermeister



Illustration © Adobe Stock, VS_artsdesign

BIENENFREUNDLICHE GEMEINDE



VOM EINHEITSGRÜN ZUR BUNTEN WIESE - IN 4 SCHRITTEN

Schritt 1 - Das Gras kommt weg

Erst durch **wurzeltiefes Entfernen des Bestandes** (ca. 5 cm) werden die Blumenkeimlinge nicht mehr durch den Bestand verdrängt und können wachsen. Die Grasnarbe ist kompostierbar. Große Flächen können auch mehrfach gefräst und die Wurzeln mit dem Rechen entfernt werden.



© Georg Wiesinger

Schritt 2 - Bunte Wiesen mögen's mager

Das Saatbeet wird mit ungewaschenem Material aus einer nahe gelegenen Schottergrube vorbereitet (z.B. 0/4 Kies) – damit werden die 5 cm der entfernten Grasnarbe wieder aufgefüllt. Der Feinanteil des ungewaschenen Materials gibt den Wurzeln Halt und bildet Kapillarräume zur Wasserspeicherung. Das optionale Aufbringen von sehr wenig Kompost (max. 1 cm) dient als Feuchtigkeitsspeicher für die Keimlinge – hier darf ruhig gespart werden, um „Unkräuter“ nicht durch zuviele Nährstoffe zu begünstigen.

Schritt 3 - Ansaat mehrjährig und heimisch

Unsere Bienen haben sich gemeinsam mit den heimischen Pflanzen entwickelt und sind zum Teil auf diese angewiesen – rund 1/3 der heimischen Wildbienen ist sogar so spezialisiert, dass sie nur von einzelnen, heimischen Pflanzenarten Pollen und Nektar sammeln.

Hinweis: Viele Samenmischungen, die als „bienenfreundlich“ oder „Schmetterlingswiese“ verkauft werden, enthalten exotische Arten und sind einjährig: Sie bieten kaum Nahrung für heimische Wildbienen und müssen noch dazu jedes Jahr neu angelegt werden.

Als Gütesiegel für heimisches Saatgut gibt es

das **REWISA-** sowie das **G-Zert-Zertifikat**. Entsprechendes Saatgut ist leider nur im gut sortierten Fachhandel erhältlich bzw. kann natürlich online bestellt werden. Das Ergebnis bei der Anlage Ihrer Blumenwiese ist den Mehraufwand für die Besorgung heimischen, mehrjährigen Saatguts jedenfalls wert.

Sähmaschinen sind für die meist über 30 verschiedenen Samen in den Mischungen nur bedingt geeignet – schneller geht's händisch: Um die sehr geringe Saatgutstärke (meist 3-4 g/m²) aufzubringen, hat es sich bewährt das **Saatgut mit Sand zu vermischen**. Die Hälfte in Längsrichtung ausgesät, die andere in Querrichtung führt zu einem schön gleichmäßigen Ergebnis.

Schritt 4 - Walzen / Stampfen und Anlagezeitpunkt

Für besseren Bodenkontakt und schnellere Keimung sollen die Samen angewalzt oder festgestampft werden. Wiesenblumen sind Lichtkeimer und dürfen nach dem Säen nicht eingereicht oder mit Kompost bedeckt werden. Um die kleinen Samen nicht abzuschwemmen, soll die Fläche nicht bewässert werden. Deswegen ist der richtige Anlagezeitpunkt sehr wichtig: im Frühjahr bis ca. Ende April oder im Herbst von September bis November ist es ideal.



Mohn - Blühaspekt im 1. Jahr



Färberkamille - Blühaspekt im 2.-3. Jahr



Margerite und Kuckuckslichtnelke - Blühaspekt nach mehreren Jahren

DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Selbstschutz ist der beste Schutz gegen:

AKKUBRÄNDE

Lithium-Akkus sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Sie sind längst ein wichtiger Bestandteil unserer modernen Technik. Neben der Schlüsselrolle in der Elektromobilität befinden sich Lithium-Akkus in fast allen elektronischen Alltags- und Haushaltsgeräten. Die Anforderungen an das Laden (Lademanagement), Lagern oder Entsorgen der unterschiedlichen Batterie- und Akku-Arten sind groß - und ein Akkubrand verheerend sein.



Allgemeine Tipps:

- Zu hohe Lade- oder Entladeströme sind ein Risiko. Laden Sie Akkus möglichst nicht über 90%. Auch ein Entladen unter 10% ist schädlich.
- Verwenden Sie ausschließlich das zugehörige oder vom Hersteller freigegebene Ladegerät und Kabel (Achtung bei Schnellladern).
- Installieren Sie Rauchwarnmelder, wo Sie die Lithium-Akkus laden.
- Laden Sie Akkus auf einer nicht brennbaren Unterlage (hilfreich sind Akkutaschen oder Metallboxen) und entfernen Sie alle brennbaren Materialien - die Wärmeabgabe darf aber nicht behindert werden
- Vorsicht auch beim erstmaligen Laden, wenn der Akku vorher lange nicht genutzt wurde (z.B. Winterpause beim E-Bike) bzw. beim Aufladen größerer Akkus!
- Achten Sie beim Kauf auf das Qualitätskennzeichen (z.B. GS, CE, VdS).
- Schützen Sie Ihren Akku vor zu hohen und zu tiefen Temperaturen (vermeiden Sie direkte Sonneneinstrahlung).
- Mechanisch beschädigte oder verformte Akkus dürfen nicht mehr genützt werden. Warnzeichen sind z.B. Verformungen, Sengspuren, Geruch, Erhitzung oder Verfärbungen.

Richtige Entsorgung:

- Nicht mehr verwendete Batterien bzw. Akkus gehören nicht in den Restmüll!
- Kleben Sie die Pole mit einem Klebeband ab und geben Sie die Akkus beim nächstgelegenen Altstoffsammelzentrum ab.

i Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz
 Petzoldstraße 41, 4020 Linz
 Telefon: 0732 65 24 36
 E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
www.zivilschutz-ooe.at



Zur Reduzierung der Brandgefahr bzw. der Brandschäden sollten Akkutaschen zum Laden, Aufbewahren und dem Transport von Akkus verwendet werden! Diese bestehen innen aus feuerfestem Material, ein fester Verschluss verringert zusätzlich die Brandgefahr. Informieren Sie sich unter www.zivilschutz-shop.at über solche Akku-Sicherheitstaschen.

**SELBST-
SCHUTZ
IST DER
BESTE
SCHUTZ.**

**SORGEN
SIE FÜR
NOTFÄLLE
VOR.**
zivilschutz-ooe.at



DER GELBE SACK EROBERT OBERSCHLIERBACH



BEZIRKSABFALLVERBAND KIRCHDORF

Für die Entsorgung Ihrer Kunststoffverpackungen steht Ihnen **ab Juli 2023** der Gelbe Sack zur Verfügung. Dieses Angebot ergänzt die Entsorgungsmöglichkeit im ASZ und wird dem Bürger **kostenlos und freiwillig** angeboten. Die **Abholung** erfolgt **alle 6 Wochen** bei Ihrem Haushalt (*an der Stelle, wo Sie den Restabfall zur Abholung bereitstellen*) im Auftrag der ARA. Bitte stellen Sie die Gelben Säcke am Vorabend des Abfuhrtages, jedoch spätestens bis 6:00 Uhr morgens am Abholtag am Abfuhrplatz bereit.

Die Gelben Säcke (*eine Rolle mit 9 Stück*) werden dem Haushalt zugestellt. Finden Sie mit dieser Anzahl an Säcken unterjährig nicht das Auslangen, melden Sie sich bitte am Gemeindeamt (*Tel.: 07582/620 190*). Infolge wird jährlich um den Jahreswechsel die Zustellung einer Rolle (*mit 9 Säcke*) an jeden Haushalt vorgenommen.

Noch ein Trick! Bauch rein, Luft raus – der Knick-Trick zum Platzsparen: Bitte bei PET-Flaschen in der Flaschenmitte drauf drücken und den Boden umknicken. So kann jeder beim Verpackungssammeln Platz sparen. Dadurch passt mehr in den Gelben Sack und der mit der Sammlung verbundene Transportaufwand wird auch gesenkt.

Die **Erstverteilung** der Gelben Säcke erfolgt **Anfang Juni** und wird **von Bürgermeister DI (FH) Andreas Geppert und seinem Team** selbst vorgenommen. Mit der Rolle Gelber Säcke finden Sie auch Informationen zur Handhabung sowie die Abfuhrtermine vor. Die Abfuhrtermine können Sie ebenso der **Abfall OÖ-App der OÖ Umwelt-Profis** entnehmen und sich dabei bequem vor der Abfuhr erinnern lassen. Dieser Service steht Ihnen für alle Abfuhrleistungen am Haushalt zur Verfügung (*Restabfall + Rote Tonne*).



© Andreas Geppert



© Andreas Geppert

Die ASZ Schlierbach, Echt O.K. (Micheldorf) und Grünburg stehen Ihnen weiterhin uneingeschränkt für die Entsorgung von Kunststoffverpackungen zur Verfügung. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im ASZ beraten Sie weiterhin gerne!

BITTE BEACHTEN SIE...

- **dass die gelben Säcke nicht vom Wind weggetragen werden.** Hängen Sie daher die Säcke, wie in den Beispielbildern zu sehen, an Gartenzäune oder über eingeschlagene Pfosten.
- **der Gelbe Sack ist nur für die Sammlung von Verpackungen** – andere Kunststoffprodukte müssen in der Restabfalltonne oder im Sperrabfall entsorgt werden.
- **Agrarfolien sowie Netze und Schnüre sind keine Verpackungen** und werden ausschließlich an den Sammelaktionen und in den Altstoffsammelzentren entgegengenommen.



© Andreas Geppert

KUN(M)ST AM BERG

beim
„Bauer in Reith“
Oberschlierbach

Ausstellung unterschiedlicher
heimischer KünstlerInnen inmitten
der Natur - mit musikalischer
und kulinarischer
Begleitung.

Samstag, 17. Juni 2023
10 bis 18 Uhr

Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt | freier Eintritt
ADRESSE: Wörtnerberg 4, 4554 Oberschlierbach

Malerei u. Objekte | JÖRG WASCHER
Suisseki Steinobjekte | FRANZ HINTERREITER
Holzdruck | SONJA HINTERREITER
Glaskunst | MARIE-THERES JAKOBER
Keramik | DORIS GAUGER-SCHWEIGHOFER
Malerei | LEONI HIPTMAIR
Strickwaren aus Alpaka | ROSWITHA BAMMER
Ölbilder | DUDKA TARAS
Drechseln | FELIX SCHARDAX

CHRISTOPH WEIERMAIR | Fotografie
ERNST STEINERMAIR | Altholz Deko
THOMAS NUSKO | Upcycling
LYDIA GREUNZ | Aquarellbilder
ULLI HUEMER | Dekoartikel
GERT HAGEN | Fotografie
OBERSCHLIERBACHER BAUERN |
S´Oberschlierbacher Körperl



mit freundlicher Unterstützung

WEIERMAIR
MIT ABSTAND BESSER REISEN



teichbau
Wir schaffen Lebensqualität



Kulturverein Nöbi Frei Oberschlierbach | noebifrei@gmx.at | insta: noebifrei

Einladung zum traditionellen

PETER- FEUER



SAMSTAG, 1. JULI 2023

ab 19.30 Uhr bei Familie Wimmer (Hochkogel)
um ca. 21 Uhr Abbrennen des Peterfeuers (bei jeder Witterung)

Für Ihre Verköstigung ist gesorgt!
Wir freuen uns auf Euer Kommen!

TEAM /
Oberschlierbach

Maibaumumschneiden

Samstag, 15. Juli

ab 19 Uhr

beim Mauerbauern

Grünburger
Tanzmusi

Tombola
& Schätzspiel

Auf euren zahlreichen

Besuch freuen sich

die **Ortsbauernschaft**

und der Sparverein Oberschlierbach



SOMMER AM BERG NACHT



Freiwillige Feuerwehr
Oberschlierbach

SA 29.7.23 ab 20:00 Uhr

Musikalische Unterhaltung:



**SOLONG
ENOTOS**
Das Duo

VVK € 7,00 - Abendkasse € 9,00

h öller & partner
A-4500 Kirchdorf, S. Raiffeisenplatz 3
Telefon: 07162-101807 Fax: 07162-101808
STADTPASSAGE KIRCHDORF
www.hoeller-partner.at

**Raiffeisen
Region Kirchdorf**



UNIOA GeneralAgentur

Einladung zum

SPORT- FEST



Sonntag, 6. August 2023
Sportplatz Oberschlierbach

PROGRAMM

11 Uhr Heilige Messe
bei Schlechtwetter:
Hl. Messe und Frührschoppen im Schiefegut

12 Uhr Sportbewerbe



ca. 15 Uhr Siegerehrung
Für's leibliche Wohl ist gesorgt

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

TEAM /
Oberschlierbach

WIR GRATULIEREN GANZ HERZLICH!



Johann Huemerlehner zum 80er



Renate Stadlmayr zum 70er



Franz Heigl zum 85er



Erika Brunmayr zum 75er



Maria Ehrenhuber zum 80er



© Ewald Schnabl

Robert Tragler zum 77er



BBKO Andreas Ehrenhuber zum 50er



Vbgm. Silvia Schardax zum 50er

TERMINVORSCHAU

- 17.06.2023 Kunst am Berg
- 01.07.2023 Peterfeuer am Hochkogel
- 15.07.2023 Maibaumumschneiden
- 24.07.2023 1. Sammlung Gelber Sack
- 29.07.2023 Sommernacht am Berg
- 06.08.2023 ÖVP Sportfest
- 10.09.2023 Erntedankfest

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber:
Gemeinde Oberschlierbach, 4554 Oberschlierbach 1
www.gemeinde-oberschlierbach.at
Redaktion: Bgm. DI (FH) Andreas Geppert
Tel.: 07582/62019, E-Mail: sekretariat@oberschlierbach.ooe.gv.at
Redaktionsschluss Ausgabe 23/3: 30.08.2023
Titelfoto: Gottfried Waibel, Rest: Namentlich gekennzeichnet
Druck: Gutenberg-Werbering Ges.m.b.H., Anastasius-Grün-Straße 6, 4020 Linz



ÖFFNUNGSZEITEN

Salvator-Apotheke

Hauptplatz 17, Kirchdorf

Tel.: 07582/609 10

12.06. - 18.06.

10.07. - 16.07.

07.08. - 13.08.

04.09. - 10.09.

Apotheke „Zum Hl. Georg“

Michelpark 2, Micheldorf

Tel.: 07582/612 93

26.06. - 02.07.

24.07. - 30.07.

21.08. - 27.08.

Apotheke „Zum Hl. Geist“

Welserstraße 3, Pettenbach

Tel. 07586/72 27

19.06. - 25.06.

17.07. - 23.07.

14.08. - 20.08.

Nationalpark-Apotheke

Marktstraße 6, Molln

Tel. 07584/400 34

05.06. - 11.06.

03.07. - 09.07.

31.07. - 06.08.

28.08. - 03.09.

Die Dienstbereitschaft der eingeteilten Apotheke beginnt jeweils am Montag 08:00 Uhr und endet am Montag 08:00 Uhr der darauffolgenden Dienstwoche.

Die Apotheken Micheldorf und Kirchdorf verrichten am Sonntag vor ihrer Dienstwoche einen zusätzlichen Vormittagsdienst von 09:00 - 11:00 Uhr parallel zur jeweiligen diensthabenden Apotheke (Pettenbach oder Molln).

